

## Verfahren IV - Völkerrechtliche Übereinkünfte GASP (Art.37 EUV i.V.m. 216 ff., insbes. 218 AEUV)

### 1. Gegenstand

Jede gegenseitige völkerrechtlich verbindliche Verpflichtung

### 2. Verfahren (Art. 218 AEUV)

- **Empfehlung** für **Verhandlungsmandat**: bei GASP durch **HV** (Abs. 3)
- Ratsbeschluss über **Ermächtigung zur Verhandlungsaufnahme** und zur Bestimmung des **Verhandlungsführers** (Abs. 3);  
bei GASP i.d.R. HV
- **Verhandlung** durch den Verhandlungsführer, ggfs. auf der Grundlage von **Richtlinien** des Rates oder einem **Sonderausschuss**. (Abs. 4)
- **Vorschlag** des Verhandlungsführers für **Beschluss über die Unterzeichnung** und ggfs. **vorläufige Anwendung** (Abs. 5)  
Ratsbeschluss mit gleicher Mehrheit wie bei interner Beschlussfassung (Abs. 8)  
d.h. auch bei GASP qM, wo intern qM ausreicht (z.B. Umsetzung ER-Beschluss, Durchführung eines Ratsbeschlusses).
- **Vorschlag** des Verhandlungsführers für **Beschluss über den Abschluss** der Übereinkunft (Abs. 6)
- [**Beteiligung des EP** (Zustimmung oder Anhörung), soweit nicht ausschließlich GASP (Abs. 6 a) und b)]
- **Ratsbeschluss** über den **Abschluss der Übereinkunft** mit gleicher Mehrheit wie bei interner Beschlussfassung (Abs. 6, 8)

#### Weitere Bestimmungen

- Beschluss über **Aussetzung / Standpunkte** bei der Durchführung (Abs. 9) auf Vorschlag KOM bzw. HV
- **Gutachten des EuGH** mit verbindlicher Wirkung auf Antrag MS, EP, Rat, KOM (Abs. 11) - da nach Abschluss keine bindend.

### 3. Rechtswirkungen

**Rechtliche Bindungswirkung** für die Organe der EU und die Mitgliedstaaten (Art. 216 Abs. 2 EUV)